Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

stift zů sant stephan Benedictus
orden dem hailigen creutz ze eren
Do macht sy am schone kirchen
das sy am yeglicher mensch fre
met der sy sach sy patt allzeit
fur des kaysers sele tag vnd na
cht Die lieb frau kind auch
hupschlichen werken vil schone
werck das gab sy alles zů iren
stiften vnd sunst durch got vn
sy was auch wol gelert der
hailigen gesthrift Do nun ki
ng Conrat an das reich kam
do tat sie sich der weltlichen
eren ab vnd aller sorgen vnd
richtet sich zů einem gaystlichen
leben Dann das hatt sy lang
vor willen gehabt vnd legt
jr schones kayserliches gewant
an vnd nam vil fursten vnd
bischoffe zů ir vnd fůr zů ai
nem frawen closter do was ir
weychim vnd was auch des
kaysers kaynrichs jarzeit
Do gieng sant kungund fůr
den altar vnd opffert zů dem
ersten des hailigen creutz am
michel tail vnd zů dem andern
mal opffert sy nach dem fron
galy alles jr schones kayser
liches gewant das hatt sy selber
gewurcht vnd gesthnytten
vnd darnach do schmid man
jr das herab das hat man
noch darnach legt man
jr den weyl auf vnd gab ir
den gemachel schlaz ein vm
gerlin vnd hieß sy do den
gewonlichen gesang singen
der durczů gehort Do sing
sy frolichen mein herr ihesu
cristus hat mich entlutz be
zichent das ich sein nimmer
vergessen will Do han ich
mein kungerlin empfangen
zů einer frawen statten trew
zwischen mir vnd jm vnd
also wand sy got gemachelt

gren trawt vnd ward zů ainer
nunnen vnd was diemutig vn
uber hub sich pres adels mit noch
jres gutes vnd dienet jn allen
dlessichen vnd las gern die
hailigen gesthrift vnd sy sprach
wer mit arbait der sol mit es
sen vnd gieng allzeit still vn
kunlichen jm das munster
vnd wenn sy halt frolich was
do hatt sy doch got jn irem
hertzen vnd was gedultig
jn widerwirtikait vnd ge
dacht ir dises leben ist ain
kurtzes leben wider das ewig
leben In der stat da sant
kungund pettet do schlaff sy
auch vnd wie kumbte kleider
sy trug so sanet sy sich mit nach
passtran vnd pettet allzeit
adar sy las ir do nit bekumert
sy ir hertz vnd trostet die ar
men vnd verschwaig vil
zichen die ir beschuchen vnd
lag nur auf einem stro vnd
hatt wullne tucher dar ob vn
aines nachtes hatt ir ain
magt gelesen par einem liecht
Do entschlaff sant kungunt
vnd die magt auch vnd
wol vmb mitternacht Do
ward es vmb sy prunnent
uber all Do erschrack sant
kungunt vnd die frawen
ybar all vnd furen auf mit
einem gepracht vnd die
lieb frau sant kungund schind
auf vnd ruffet vnseren her
ren an mit ernst vnd mach
et ain creutz gegen dem feur
do erlasch es zehand Do was
wader ir noch jren kleider
an nie kain land gesthachen
Sant kungunt hatt ain
junge nunnen par jr in
dem closter die hieß Jeut vnd
was jr schwester tochter die
hatt sy erzogen von einem